

## Mazda beim 24 Stunden Rennen am Nürburgring

**Zum 25-Jahre-Jubiläum schickte die Mazda Motor Corporation einen speziell aufgebauten MX-5 in eines der wohl härtesten Rennen der Welt, die 24 Stunden am Nürburgring.**

Der rote Roadster war einer der Kleinsten am Start und ein großer Favorit der Fans. Laut Reglement musste die Antriebstechnik dem Serienfahrzeug entsprechen.

Im Cockpit: Schwedens Formel-1-Veteran Stefan Johansson, der Brite Owen Mildenhall, Teruaki Kato aus Japan und der deutsche Nordschleifen-Kenner Wolfgang Kaufmann. Die Vollprofis vom Le-Mans Siegerteam Jota Sport waren in der Box am Werk und schickten den MX-5 nach mehreren unverschuldeten Kollisionen wieder auf die Strecke.

Dennoch konnte der MX-5 nach einem Aufprall in die Leitschiene das Rennen nicht beenden und schied in den frühen Morgenstunden aus.

Teamchef Sam Hignett resümiert positiv: „Mit der Zuverlässigkeit der MX-5-Technik hatten wir keinerlei Schwierigkeiten.“